

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates - Haushaltsberatungen

am Donnerstag, den 18.11.2021

im Onoldiasaal, Tagungszentrum Onoldia

Beginn:	09:30 Uhr
Ende	19:02 Uhr

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Deffner, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Beyer, Elke	abwesend bei TOP 7a Antrag Dr. Bucka, Nrn. 1, 2, 3 und 15 abwesend ab 13.43 Uhr während TOP 7a Nr. 17
Bucka, Markus, Dr.	abwesend bei TOP 7a Nrn. 15, 16, 17, TOP 7b Nr. 21, TOP 7c Nr. 3
Danielis, Walter	abwesend ab 14.39 Uhr TOP 7b Nr. 2
Eff, Hans Jürgen	abwesend bei TOP 7a Nr. 8 abwesend ab 17.22 Uhr ab TOP 7b Nr. 19
Erbguth-Feldner, Meike	
Forstmeier, Werner	
Görmer, Andreas	
Hessenauer, Walter	abwesend bei TOP 7b Nr. 20
Hillermeier, Joseph	
Homm-Vogel, Elke	
Huber, Franz Xaver, Prof. Dr.	
Hüttinger, Hannes	abwesend bei TOP 7b Nr. 16
Illig, Richard	
Kotzurek, Claus	abwesend bei TOP 7a Nrn. 15, 24, 25 abwesend ab 14.39 Uhr ab TOP 7b Nr. 2
Kupser, Paul, Dr.	abwesend bei TOP 7b Nrn. 16, 17, TOP 7c Nr. 3
Lintermann, Jochen	abwesend zu TOP 7a Nrn. 23, 24, 25
Lösch, Daniel	abwesend bei TOP 7a Nr. 25, TOP 7b Nrn. 13, 18, 19, 20
Meier, Johannes	
Meyer, Boris-Andrè	abwesend bei TOP 7b Nrn. 7, 8, 19

Pollack, Kathrin
Porzner, Martin
Raschke-Dietrich, Monika
Reisner, Frank
Rühl, Oliver
Salinger, Stefan

abwesend ab 14.39 Uhr abTOP 7b Nr. 2
abwesend bei TOP 7b Nr. 12

abwesend bei TOP 7b Nr. 16

anwesend ab 9.43 Uhr TOP 2
abwesend bei TOP 7a Nr. 1
abwesend bei TOP 7a Nr. 25

Sauerhammer, Gerhard
Sauerhöfer, Jochen
Schalk, Andreas

abwesend bei TOP 7a Antrag Dr. Bucka,
Nrn. 1, 2, 10, TOP 7b Nr. 11
abwesend ab 17.00 Uhr ab TOP 7b Nr.
14

anwesend ab 16.21 Uhr ab TOP 7b Nr. 3
abwesend bei TOP 7b Nr. 18

Schaudig, Otto
Schildbach, Milan
Schildbach, Uwe
Schoen, Christian, Dr.
Seiler, Friedmann
Sichermann, Paul
Stein-Hoberg, Sabine
Stephan, Manfred
Vogel, Nadine
Ziegler, Bernd

abwesend bei TOP 7a Nr. 26

abwesend bei TOP 7a Nr. 14
abwesend bei TOP 7b Nr. 10
abwesend bei TOP 7a Nrn 24, 24.I, 25

Schriftführerin

Beyreuther, Bettina

Verwaltung

Stöckert, Frank
Wilhelm, Nadja
Zobel, Gerhard

per ViKo

Referenten

Büschl, Jochen
Jakobs, Christian
Kleinlein, Udo
Nießlein, Holger

Weitere Anwesende:

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Fabi, Markus
Holzhäuer, Hans, Dr.

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Dr. Bucka: Tragen einer FFP-2-Maske während der Sitzung

- TOP 1 Anfragen/Bekanntgaben
- TOP 2 Haushaltssituation und Vorstellung Haushaltsentwurf
- TOP 3 Höchstbetrag der Kassenkredite 2022 -Entscheidung-
- TOP 4 Stellenplan 2022
- TOP 5 Weiterführung der Stadtsanierung Ansbach
 - a) Sanierungsprogram 2022 - Voranmeldung
 - b) Mittelfristige Programmfortschreibung 2023 - 2025
- TOP 6 Ergänzungen zum Haushaltsentwurf 2022;
Fortschreibung des Haushaltsentwurfs
- TOP 7 Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2022;
 - a) Verwaltungshaushalt
 - b) Vermögenshaushalt
 - c) Mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung
- TOP 8 Abgleich des Haushalts 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung;
Auftrag an die Kämmerei

Oberbürgermeister Thomas Deffner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Stadtrates - Haushaltsberatungen geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

TOP	Geschäftsordnungsantrag von Herrn Dr. Bucka: Tragen einer FFP-2-Maske während der Sitzung
------------	--

Herr Dr. Bucka beantragt aufgrund der aktuellen Infektionsentwicklungen durch den Corona-Virus, dass alle Anwesenden nicht nur auf den Begegnungsflächen, sondern auch während der Sitzung – im Gegensatz zum getroffenen Beschluss vom 26.10.2021 – eine FFP-2-Maske tragen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass während der heutigen Sitzung alle Anwesenden eine FFP-2-Maske für die Dauer der Sitzung und auf den Begegnungsflächen tragen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 34 Nein 3
Mehrheitlich beschlossen.**

TOP 1	Anfragen/Bekanntgaben
--------------	------------------------------

1. Bericht aus dem Städtetag und Anfrage Klinikum

Frau Erbguth-Feldner berichtet vom Deutschen Städtetag in Erfurt. Des Weiteren möchte Frau Erbguth-Feldner wissen, was man für das Klinikum tun könne in der aktuellen Situation.

Herr Oberbürgermeister Deffner reagiert auf die Anfrage, was man für das Klinikum in der aktuellen Lage tun könne mit dem Hinweis, dass nur das Impfen helfen könne. Nur wenn sich jeder impfen lassen würde, bestünde die Chance die Lage zu verbessern. Alles andere seien nur schön gemeinte Hilfsmaßnahmen.

2. Ansbacher Weihnachtsmarkt

Herr Seiler bezieht sich auf eine E-Mail, die er gestern an Herrn Oberbürgermeister Deffner gesendet habe. Sie beinhalte die Anfrage, warum der Stadtrat nicht mit in die Angelegenheiten des Weihnachtsmarktes eingebunden worden sei.

Herr Oberbürgermeister Deffner erklärt, dass dies, wie in anderen Städten auch, Angelegenheit der Verwaltung sei. Dies sei auch im Vorjahr so gewesen. Er müsse diese Entscheidungen auch treffen, die ihm die Verantwortung obliege.

3. Bombenfund Retti-Palais

Herr Dr. Schoen bedankt sich bei allen Helfern sowie den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern anlässlich des Bombenfundes auf der Retti-Baustelle.

TOP 2 Haushaltssituation und Vorstellung Haushaltsentwurf

Herr Jakobs weist auf die Pauseneinteilung der Sitzung hin sowie auf das Ausliegen von FFP-2-Masken an jedem Sitzplatz. Test-Kits würden ebenfalls bereitliegen, von denen bitte Gebrauch gemacht werden soll.

Herr Jakobs stellt anhand der PowerPoint-Präsentation die aktuelle Haushaltssituation sowie den Haushaltsentwurf 2022 vor. Die Präsentation ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Dient zur Kenntnis.

TOP 3 Höchstbetrag der Kassenkredite 2022 -Entscheidung-

Herr Jakobs stellt den Sachverhalt wie folgt dar:

Während eines Haushaltsjahres ist die Liquidität, die sogenannte Kassenlage, Schwankungen unterworfen. Zur Sicherung von fälligen Zahlungen bzw. zur Zwischenfinanzierung sind zeitlich begrenzt Kassenkredite notwendig.

Nach dem Kommunalen Haushaltsrecht soll der Höchstbetrag der Kassenkredite 1/6 der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nicht überschreiten. Nach dem vorliegenden Haushaltsentwurf wären dies für die Stadt Ansbach höchstmögliche Kassenkredite im Jahr 2022 von rund 24,3 Mio. €.

Um die Liquidität der Stadtkasse sicherzustellen, wird vorgeschlagen, den Höchstbetrag der Kassenkredite im Jahr 2022 auf 20,0 Mio. €, wie im Vorjahr, festzusetzen.

Beschluss:

Der Höchstbetrag der Kassenkredite im Jahr 2022 wird auf 20,0 Mio. € festgesetzt.

Einstimmig beschlossen.

TOP 4 Stellenplan 2022

Herr Jakobs verweist auf die vorangegangenen Stellenplanberatungen am 28.10.2021 und verschafft einen zusammenfassenden Überblick:

1. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 wurde durch den Personalausschuss des Stadtrates in dessen Sitzung am 28.10.2021 vorberaten.

2. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 sieht vor:

- a) im Beamtenbereich: 115 Planstellen
= 2 Planstellen summarisch weniger gegenüber dem Haushaltsjahr 2021
(1 Stellenneuschaffung, 0 Stellenstreichungen, 3 Umwandlungen in Arbeitnehmerstellen)
- b) im Arbeitnehmerbereich: 468 Planstellen
= 18 Planstellen mehr als im Haushaltsjahr 2021
(15 Stellenneuschaffungen, 0 Stellenstreichungen, 3 Umwandlungen aus Beamtenbereich)

Es wird empfohlen, für das Haushaltsjahr 2022 zu genehmigen:

- a. 115 Beamtenplanstellen
- b. 468 Arbeitnehmerplanstellen (davon 114 im handwerklichen Bereich)
583 planmäßige Stellen (+ 16 Planstellen / + 2,82 v. H. gegenüber Stellenplan 2021)

3. Stellenneuschaffungen erfolgten bei folgenden Unterabschnitten:

Planstelle	UA	EG / BesGr	Beschreibung
3	4641	EG S8a TVöD	Pädagogische Fachkräfte / Erzieher (m/w/d)
2	4641	EG S3 TVöD	Pädagogische Ergänzungskräfte/Kinderpflege (m/w/d)
1	4071	EG S14 TVöD	Fachkraft Allgemeiner Sozialdienst (m/w/d)
1	4071	EG 9a TVöD	Sachbearbeitung UVG/BaföG/AFBG (m/w/d)
1	1160	EG 7 TVöD	Schalterkraft Pass-, Ausweis- und Meldewesen (m/w/d)
4	1650	EG 9a TVöD	Disponenten ILS (m/w/d)
1	1160	EG 7 TVöD	Schalterkraft Kfz-Zulassung (m/w/d)
1	6011	A11 BayBesG	Verwaltungskraft Digitalisierung/Neustrukturierung Arbeitsprozesse (m/w/d)
1	6021	EG 9a TVöD	Fachkraft Umwelttechnik (m/w/d)
1	0601	EG 10 TVöD	Systembetreuer (m/w/d)
16			Planstellen insgesamt (1 Beamtenstelle, 15 Arbeitnehmerstellen)

4. Stellenstreichungen sind nicht erfolgt.

5. Stellenanhebungen im Beamtenbereich erfolgten bei insgesamt 13 Planstellen.

Herr Meyer stellt drei Änderungsanträge der OLA zum Stellenplan vor. Es wird eine Stelle für die Seniorenhilfe gegen Vereinsamung der Älteren in der Stadt Ansbach und eine weitere Koordinierungsstelle gegen die Vermüllung der Innenstadt beantragt. Diese Stellenmehrung soll durch eine Stellenminderung innerhalb des kommunalen Ordnungsdienstes gedeckt werden. Es wird eine Reduzierung von zwei Stellen beantragt.

Herr Oberbürgermeister Deffner lässt über die Anträge der OLA abstimmen:

1. Zwei Stellen des kommunalen Ordnungsdienstes werden gestrichen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 27
Mehrheitlich abgelehnt**

2. Es wird eine Stelle für aufsuchende Seniorenhilfe geschaffen.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 23
Mehrheitlich abgelehnt

3. Es wird eine Koordinierungsstelle zur Müllvermeidung in den Stellenplan aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 3 Nein 35
Mehrheitlich abgelehnt

Herr Oberbürgermeister Deffner liest den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vor und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 wird wie folgt beschlossen:

- a) 115 Beamtenplanstellen
- b) 468 Arbeitnehmerplanstellen (davon 114 im handwerklichen Bereich)
583 planmäßige Stellen (+ 16 Planstellen / + 2,82 v. H. gegenüber Stellenplan 2021)

Abstimmungsergebnis: Ja 35 Nein 3
Mehrheitlich beschlossen.

TOP 5	Weiterführung der Stadtsanierung Ansbach a) Sanierungsprogram 2022 - Voranmeldung b) Mittelfristige Programmfortschreibung 2023 - 2025
--------------	---

Herr Jakobs stellt die Planungen für die Stadtsanierungen vor und verweist auf die Übersicht (Anlage 2).

Die mittelfristige Planung waren für 2022 insgesamt 1,175 Mio. € angemeldet. Nach den derzeit anstehenden Sanierungsmaßnahmen wird für 2022 ein Programm mit einem Gesamtvolumen von 3,160 Mio. € vorgeschlagen. In die mittelfristige Planung werden für die Jahre 2023 – 2025 Sanierungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 2,395 Mio. €, 2,05 Mio. € und 2,76 Mio. € aufgenommen. Die Voranmeldung 2022 enthält Sanierungsmaßnahmen, deren Realisierung in den betroffenen Jahren erkennbar ist. Die Eigenmittel können in den jeweiligen Haushalten aufgebracht werden.

Das Programm 2022 enthält folgende Schwerpunkte:

- das Retti-Palais

- die Neustadt
- den Stadtgraben
- Sanierung des Rathausareals

Damit wird das Sanierungsprogramm in den folgenden Jahren fast vollständig ausgefüllt sein.

Herr Jakobs trägt den Beschlussvorschlag, der der Sitzungsvorlage zu entnehmen ist, vor.

Herr Dr. Schoen stellt den Antrag, das die Mitglieder des Stadtrates ausführlich über die Sanierungspläne des Rathausareals im Bauausschuss informiert werden. Er merkt außerdem noch an, dass sich der Klimawandel nicht in den Sanierungsmaßnahmen widerspiegeln würde.

Herr Oberbürgermeister Deffner sichert eine Weitergabe der Informationen zur Sanierung des Rathausareals im Rahmen des Bauausschusses zu.

Herr Dr. Kupser fragt für seine Fraktion, ob im kommenden Frühjahr noch über das Nutzungskonzept gesprochen werden könne. Sei es möglich die Nutzung nicht nur für Arbeitsplätze zu konzipieren?

Herr Büschl bejaht diese Frage und erklärt, dass, wenn gar keine Verwaltungsnutzung erfolge, man dann eine halbe Million Euro Planungskosten in den Sand gesetzt hätte.

Herr Jakobs weist darauf hin, dass die heutige Beschlussfassung ausschließlich das Rahmenprogramm betreffe. Für die einzelnen Maßnahmen müsse gesondert ein Förderantrag gestellt und entsprechend beraten werden.

Herr Oberbürgermeister Deffner ergänzt, dass die einzelnen Aufträge ebenfalls entsprechend der Geschäftsordnung durch den Stadtrat beschlossen und somit beraten werden müssten. Er lässt über den vorgetragenen Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

a) Sanierungsprogramm 2022

Im Rahmen der Gesamtfortschreibung der Stadtsanierung im Programm Lebendige Zentren sind für das Programmjahr 2022 folgende Maßnahmen und Projekte vorgesehen:

1. Retti-Palais	
grundlegende Sanierung	1.305.000 €
2. Neugestaltung/Ausbau Neustadt	
Fortführung der Maßnahme	550.000 €
3. Sanierung Spielplatz Stadtgraben	
Grundlegende Sanierung	225.000 €
4. Programm aktive Zentren	
Fortführung der Maßnahme	150.000 €

5. Fassadenprogramm	
Unterstützung und Förderung privater Fassadensanierungen zur Verbesserung und Aufwertung des Straßen- und Ortsbildes	30.000 €
6. Sanierung Rathausareal	
Beginn der Sanierungsplanung	900.000 €
Das Gesamtvolumen der anstehenden Sanierungsmaßnahmen beträgt damit für das Jahr 2022	3.160.000 €.

Zu den vorgenannten Sanierungsmaßnahmen werden staatliche Finanzhilfen von 60 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten beantragt. Die Stadt Ansbach stellt im Haushalt 2022 die entsprechenden Eigenmittel zur Finanzierung des Sanierungsprogramms 2022 bereit.

b) Mittelfristige Programmfortschreibung 2023 - 2025

Zur mittelfristigen Programmfortschreibung werden für die Jahre 2023 bis 2025 Sanierungsmaßnahmen mit einem Programmvolumen von 2.395.000 €, 2.050.000 € und 2.760.000 € angemeldet. Der Aufwand ist in dem jeweiligen Jahr mittelfristig in die Finanz- und Investitionsplanung aufzunehmen. Die Finanzierung erfolgt durch staatliche Finanzhilfen aus dem Programm „Lebendige Zentren“ Bundesländerprogramm IV von 60 v.H. Der Eigenmittelanteil der Stadt Ansbach beträgt 40 v.H.

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 6	Ergänzungen zum Haushaltsentwurf 2022; Fortschreibung des Haushaltsentwurfs
--------------	--

Herr Jakobs erklärt, dass die Fortschreibung des Haushaltes jedem Mitglied des Stadtrates auf dem Platz ausgelegt worden sei. Der Haushaltsentwurf 2022 wurde zahlenmäßig Stand Mitte Oktober 2021 gefertigt. Seit dieser Zeit hätten sich verschiedene Änderungen ergeben. Vorliegend somit die letzte/aktuellste Fassung.

Die verschiedenen Anträge und Anfragen seien von der Verwaltung betrachtet und untersucht worden. Änderungen bzw. die Fortführungsliste (siehe Anlage 3) wird von Herrn Jakobs einzeln vorgestellt.

Aus der Fortschreibungsliste ergäbe sich eine erhebliche Unterdeckung des Haushalts, die nur durch eine zusätzliche Entnahme aus der Rücklage zu decken ist. Diese ist ausnahmsweise gerechtfertigt, weil im Jahr 2021 noch eine Kapitalrückzahlung des aufgelösten Eigenbetriebs Stadtbau Ansbach in etwa dieser Höhe eingeht, die der Rücklage zugeführt wird. Diese Zuführung war bisher unberücksichtigt.

Wesentlich begründet ist diese Unterdeckung durch zusätzlich erforderliche Projekte, insbesondere der Stadtbau Ansbach, die noch nicht in den Entwurf mit aufgenommen wurden.

Die Ergebnisse der Steuerschätzung vom November 2021 sind unter aktueller Berücksichtigung des örtlichen Gewerbesteueraufkommens bereits eingearbeitet. Hieraus ergeben sich saldiert aber keine Änderungen bei den Gesamtsteuereinnahmen.

Aus der Fortschreibung des Vermögenshaushaltes ergäben sich letztendlich erhöhte Ausgaben i. H. v. 518.000 €, in Summe der Fortschreibung läge diese bei 700 €, die im Laufe der weiteren Beratungen noch ausgeglichen werden müssten.

Aus der Stadtbau mussten noch verschiedene Verpflichtungsermächtigungen (ursprünglich Projekte der Stadtbau) in die Finanzplanung 2023 aufgenommen werden.

Beschluss:

Die von der Verwaltung vorgelegte Fortschreibung des Haushaltsentwurfs 2022 (Anlage 3) mit Datum 18.11.2021 wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden Änderungen am Haushaltsentwurf 2022 vorzunehmen. Soweit Verpflichtungsermächtigungen notwendig sind, wird die Verwaltung ermächtigt diese einzuplanen.

Einstimmig beschlossen.

Pause von 11.23 Uhr bis 12.30 Uhr

TOP 7	Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2022; a) Verwaltungshaushalt b) Vermögenshaushalt c) Mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung
--------------	--

Herr Dr. Bucka stellt aufgrund der Vielzahl der Anträge und der aktuellen Lage (Corona-Infektionsgeschehen) den Geschäftsordnungsantrag, dass pro Antrag nur ein Redebeitrag je Fraktion erfolgen soll.

Herr Oberbürgermeister Deffner bittet um Handzeichen bei Zustimmung des Antrages von Herrn Dr. Bucka: Pro Antrag erhält jede Fraktion einen Redebeitrag.

Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 9
Mehrheitlich beschlossen

Herr Jakobs erläutert den vorgesehenen Ablauf des Tagesordnungspunktes. Als Erstes stelle er den jeweiligen Antrag vor, danach erhalte der Antragsteller das Wort und anschließend seien Wortmeldungen möglich.

TOP 7a Verwaltungshaushalt

Einzelbeschlüsse siehe Anlage 4 zu TOP 7a

zu Beschluss Nr. 7

Herr Meyer stellt klar, dass der Antrag der OLA-Fraktion zusammengelegt worden sei. Es sei ein Antrag auf Erhöhung der Gewerbesteuer i. H. v. rd. 1,0 Mio. € gestellt worden und auf Erhöhung der Grundsteuer um rd. 300.000 €. Er bittet um getrennte Abstimmung.

Auch Herr Stephan stellt einen Änderungsantrag: Die Gewerbesteuer soll auf 400 Prozentpunkte erhöht werden.

Herr Oberbürgermeister Deffner lässt über die Gewerbe- und Grundsteuer getrennt abstimmen:

1. Die Gewerbesteuer wird auf 400 Prozentpunkte (entspricht rd. 1,0 Mio. €) erhöht.

**Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 20
Mehrheitlich abgelehnt**

2. Die Grundsteuer wird auf 400 Prozentpunkte (entspricht rd. 300.000 €)

**Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 28
Mehrheitlich abgelehnt**

zu Beschluss Nr. 9

Die beiden Anträge von Bündnis 90/Die Grünen zur Schülerbeförderung werden zusammengefasst beschlossen.

zu Beschluss Nr. 10

Gemäß Art. 49 Abs. 1 GO nimmt Herr Porzner nicht an den Beratungen und der Abstimmung wegen seiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied bei der Theatergenossenschaft teil.

zu Beschluss Nr. 11

Die Anträge der AfD zum Bereich Asylunterkunft und Geldleistungen nach AsylbLG werden zusammengefasst beschlossen.

zu Beschluss Nr. 13

Die beiden Anträge von Bündnis 90/Die Grünen zu den Parkeinrichtungen werden zusammengefasst beschlossen.

zu Beschluss Nr. 24

Gemäß Art. 49 Abs. 1 GO nimmt Frau Pollack wegen persönlicher Beteiligung nicht an den Beratungen und der Abstimmung teil.

TOP 7b Vermögenshaushalt

Einzelbeschlüsse s. Anlage 5 zu TOP 7b

zu Beschluss Nr. 1

Die Anträge von AfD und ÖDP (jeweils zwei Anträge) bzgl. Kreisverkehr Elpersdorf werden zusammengefasst beraten und beschlossen.

Herr Schalk berichtet, dass er sich zu diesem Thema bereits mit dem Bauministerium in Verbindung gesetzt habe. Die Förderanträge seien gestellt worden und befänden sich derzeit in der Bearbeitung und Überprüfung. Hierzu sei jedoch noch als Grundlage eine erneute Verkehrszählung erforderlich. Deshalb wird demnächst wohl auch eine Kontaktaufnahme zur Stadt Ansbach erfolgen. Er plädiere für eine zügige Abarbeitung zur Realisierung.

Herr Hüttinger beantragt, den Verwaltungsvorschlag zu belassen und hierüber abzustimmen.

Herr Oberbürgermeister Deffner lässt über den Verbleib des Verwaltungsvorschlages abstimmen und bittet um Handzeichen, wer sich für den Verwaltungsvorschlag ausspricht.

**Abstimmungsergebnis: Ja 37 Nein 4
Mehrheitlich beschlossen**

Der Verwaltungsvorschlag bleibt im Haushalt bestehen; die Anträge gelten somit als abgelehnt.

zu Beschluss Nr. 3

Es erfolgt eine Zusammenlegung der beiden Anträge der ÖDP zum Skaterplatz bei der Einnahmenminderung und Ausgabenminderung.

zu Beschluss Nr. 4

Die Anträge der ÖDP zu den Planungskosten Brandschutz im THG, PLG und Gymnasium Carolinum werden zusammen besprochen und ein gemeinsamer Beschluss gefasst.

zum Antrag der ÖDP Platen-Gymnasium, Toilette Hofgarten

Herr Büschl erklärt, dass der Titel „Toiletten“ missverständlich sei. Man meint die Toilette und Schulsportanlage (Ersatzneubau/Funktionsgebäude für den Schulsport), die in einem Posten zusammengefasst worden sei. Eine öffentliche Toilette sei nicht vorgesehen.

Herr Jakobs entschuldigt sich für die irreführende Beschreibung und sagt eine Richtigstellung in der finalen Fassung zu.

zu Beschluss Nr. 15

Herr Forstmeier stellt zusätzlich den Antrag für viele Kleinmaßnahmen im Bereich Barrierefreiheit gem. dem Teilhabeplan 20.000 € zusätzlich einzuplanen.

Herr Oberbürgermeister Deffner lässt über diesen Antrag nach Abstimmung zum Antrag der OLA abstimmen.

zu Antrag der ÖDP zur Reifenwaschanlage

Herr Forstmeier zieht den Antrag zurück und äußert seine Bitte, ein Brandschutzgutachten exemplarisch für eines der Ansbacher Gymnasien zur Verfügung gestellt zu bekommen.

TOP 7c Mittelfristige Finanzplanung - Verwaltungshaushalt

Einzelbeschlüsse s. Anlage 6 zu TOP 7c

zu Beschluss Nr. 1

Herr Jakobs weist auf die bereits vorangegangene Diskussion bei Beschluss zu TOP 7b Nr. 7.

Herr Meier wünscht auch hier eine getrennte Abstimmung über die Erhöhung der Gewerbe- und Grundsteuer.

Die OLA stellt den Antrag auf Erhöhung der Gewerbesteuer auf 400 Prozentpunkte.

**Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 16
Mehrheitlich beschlossen**

Die OLA stellt den Antrag auf Erhöhung der Grundsteuer auf 400 Prozentpunkte.

**Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 23
Mehrheitlich abgelehnt**

**TOP 7c
Mittelfristige Finanzplanung - Vermögenshaushalt**

Einzelbeschlüsse s. Anlage 7 zu TOP 7c

zu Beschluss Nr. 5

Herr Meier ändert den Antrag der OLA dahingehend: 2023 Ausgabeplus 50.000 €, 2024 Ausgabe 500.000 € und Einnahme (aus FAG) 300.000 €. Dies auch für 2025.

TOP 8	Abgleich des Haushalts 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung; Auftrag an die Kämmerei
--------------	---

Herr Oberbürgermeister Deffner erklärt, dass nach Abschluss der Beratungen des Haushalts 2022 das Zahlenwerk und die mittelfristige Finanzplanung unter Berücksichtigung der Stadtratsbeschlüsse ausgeglichen werden müsse.

Beschluss:

Die Stadtkämmerei wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der Beschlüsse zum Haushaltsplan 2022, diese und die mittelfristige Finanzplanung auszugleichen.

Einstimmig beschlossen.

Auflageverfahren

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 26.10.2021 wurde durch Auflage genehmigt.

Thomas Deffner
Oberbürgermeister

Bettina Beyreuther
Schriftführer/in

